

Kalender

↳ beginnt diese Woche
→ endet diese Woche

Veranstaltungen			
Aachen	Miller & Maranta, Basel: Werkberichte Vortragsreihe SS 2004	28.06. 19 Uhr	Hörsaal Fo2 Karman-Auditorium, Veranstalter: Lehrstuhl für Baukonstruktion 2, RWTH Aachen, www.rwth-aachen.de
Berlin	Ruth Kark, Jerusalem: Jerusalem and its Environs 1800–1949 Peter Pfälzner, Tübingen: Qatna/Syrien – Königspalast und Grablege im 2. Jt. v. Chr. Berliner Kolloquium zur Bauforschung und Denkmalpflege	21.06., 20 Uhr 05.07., 20 Uhr	Hörsaal 053, Architekturgebäude am Ernst-Reuter-Platz Veranstalter: Schinkel-Zentrum, Tel. (030) 31 37 96 05 www.schinkelzentrum.tu-berlin.de
	↳ da! Architektur in und aus Berlin 2004. 70 Projekte aus dem Jahr 2003 Ausstellung	19.06.–04.07. Mo–Sa	stilwerk Berlin, Kant-/Uhlandstraße, EG, Veranstalter: Architektenkammer Berlin, Tel. (030) 2 93 30 70, www.ak-berlin.de
	↳ Imke Woelk: Dauer durch Variation – Organisationsformen einer Siedlungsstruktur. Ausstellung	19.06.–27.07., Mo–Sa 12–18 Eröffnung 18.06., 20 Uhr	Galerie framework, Schlesische Straße 28, Tel. (030) 61 07 41 45 www.galerie-framework.de
	DOGTROEP – DIE BOTSCHAFT site specific performance in der Niederländische Botschaft Berlin	29./30.06., 01.–03.07., 06.–10.07, jeweils 21 Uhr	Niederländische Botschaft, Klosterstraße 50, Karten unter: Tel. (030) 3 08 78 56 85, www.dogtroep.nl
Bremen	Daniel Giralt Miracle, Barcelona: Gaudí – ein Außenseiter? Vortrag	25.06. 18 Uhr	Paula Modersohn Becker Museum, Böttcherstraße 6–10 Tel. (0421) 3 38 82 36, pressestelle@pmbm.de
Cottbus	Christopher Burns/abcarius + burns architecture design, Berlin: urbane living. Vorlesungsreihe Positionen zur Stadt	29.06. 19 Uhr	Hörsaalgebäude, HS B, Friedlieb-Runge-Straße, Veranstalter: BTU Cottbus, Tel. (0355) 3 55 69 31 42, www.tu-cottbus.de
Darmstadt	IFAU, Raumlabor, OSA, PEANUTZ: Off-Architektur Vorträge mit anschließender Diskussion	23.06. 18 Uhr	TU Darmstadt, FB Architektur, großer Hörsaal, El-Lissitzky-Straße 1 www.mittwochabend.de
Dresden	Claus Anderhalten, Berlin: Bauen im Denkmal: Material und Detail Vortragsreihe Werkberichte zur Denkmalpflege	22.06. 18.30 Uhr	Villa Salzburg, Tiergartenstraße 8, Tel. (0351) 4 72 41 30 nils.meyer@mailbox.tu-dresden.de
Gießen	Wettbewerbsverfahren im Zeichen von Europa Vortrags- und Seminarreihe SS 2004	30.06. 18 Uhr	Aula Hugo von Ritgen Haus, FH Gießen-Friedberg, Südanlage 6 Veranstalter: FB Bauwesen, Tel. (0641) 3 09 18 00/ 01
Hannover	Bernhard Franken, Frankfurt/Main: Real as Data – Entwurf und Produktion mit digitalen Mitteln. Konradin Clavuot, Chur: Über den Umgang mit Geschichte. Vorträge	29.06., 18 Uhr 06.07., 18 Uhr	Universität Hannover, Fachbereich Architektur Herrenhäuserstraße 8, Tel. (05 11) 7 62 42 76
Kaiserslautern	Beyer + Dier, Architekten, Ingolstadt In der Reihe Studienbegleitende Werkberichte SS 04	22.06. 18 Uhr	Kammgarn, Großer Hörsaal H 1, Schoenstraße 6, Veranstalter: FH Kaiserslautern, Tel. (0631) 3 72 44 10/-18
Köln	Jürgen Steffens, Jaspert Steffens Architekten Werkbericht in der Reihe Köln – Architektur und Architekten	29.06. 19 Uhr	FH Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Straße 2 Tel. (0221) 82 75 28 11, architectural.tuesday@gmx.de
London	→ ARCHIGRAM Ausstellung (siehe Bauwelt 18/2004, Seite 4)	bis 04.07. Sa–Do 10–17.45 Uhr	Design Museum, Shad Thames, London SE1 2YD Tel. (0044 020) 79 40 87 87, www.designmuseum.org
Lünen	Städtebauliches Kolloquium SS 2004: Zugänge zum Wasser III. Beate Schürmann, Lünen, Rudolf Scheuevens, Dortmund. Vortrag	29.06. 18 Uhr	Musikschule, Kurt-Schumacher-Straße 42, Veranstalter: Universität Dortmund, Tel. (0231) 7 55 22 17, stb@rp.uni-dortmund.de
München	↳ Vom Wettbewerb zur Wirklichkeit: Flughafen München – Terminal 2, Koch und Partner. Ausstellung	11.06.–03.07. Mo–Sa	Architekturgalerie München/Buchhandlung Werner, Türkenstraße 30, Tel. (0 89) 2 80 54 48, www.buchhandlung-werner.de
	Umnutzung. Neue Entwicklung im Städtebau, Investoren, alte Fabrikanlagen und Brachen. Diskussion	30.06. 20 Uhr	Luitpold Lounge, Brienner Straße 13, 1. OG, Veranstalter: kunst – buero, Tel. (089) 34 15 31, www.kunst-buero.de
Nürnberg	Lars Spuybroek, NOX, Rotterdam: Werkbericht Vortragsreihe SS 2004	29.06. 19 Uhr	A 102 (Aquarium), B-Bau, FH Nürnberg, Kesslerplatz 12 Veranstalter: BDA Nürnberg, Tel. (0911) 55 52 66
Saarouis	Helmut Striffler, Architekt und Robert Häusser, Fotograf Ausstellung	bis 15.08. Di–So	Museum Haus Ludwig, Kaiser-Willhelm-Straße 2 Tel. (06831) 12 85 40, www.saarouis.de
Stuttgart	Kaas Oosterhuis, Rotterdam: Mies is too much Vortragsreihe jour fixe	29.06. 19 Uhr	Hörsaal, Neubau 1, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Am Weißenhof 1, Tel. (0711) 28 44 00, www.abk-stuttgart.de

www.bauwelt.de für komplette Seminarprogramme, vollständige Vortragsreihen, Kurzinhaltsangaben, Kritiken, Rezensionen und Termine, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Veranstaltungen wird nicht übernommen.

Fachbücher

Detail Practice: Timber construction

Details, Products, Case Studies. Herausgegeben von Theodor Hugues. Ludwig Steiger und Johann Weber. 110 Seiten, Text Englisch, 36,93 Euro. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004.

Was in der Musikbranche seit langem üblich ist, gibt es schon längst auch in der Fachliteratur für Architekten. Aus einem aktuellen Produkt, hier der Fachzeitschrift „Detail“, werden einige Top-Hits ausgekoppelt und zu einem wohlfeilen Sampler zusammengestellt. Und fertig ist das Buch, das hier, als „Arbeitsheft Holzbau“ in der Reihe „Detail-Praxis“ erschienen, den Anspruch, ein umfassendes Handbuch zu sein, erst gar nicht erhebt. Das Heft will weder ein Konstruktionshandbuch sein noch ein enzyklopädischer Materialatlas, so liest man in der Einleitung. Die Autoren wollen eher den Zusammenhang zwischen Entwurf, Detailarbeit und dem gebauten Produkt zeigen. Also ist im Buch ein sehr übersichtlicher Detail-Kursus beigefügt, der alle aufkommenden Detailprobleme eines Wohnhauses in Holzbauweise an zwei unterschiedlichen Beispielbauten recht gut darstellt. Haus A, ein handwerklich gebauter Rahmenbau, ist Haus B, einem weitgehend vorgefertigten Holztafelbau, gegenübergestellt. Alle kritischen Detailpunkte vom Fußpunkt bis zum Dachfirst werden hier genau wie in einer Vorlesung zum Holzbau dargestellt. Die Informationen sind dabei auf das Notwendige beschränkt. Nach einem weiteren recht übersichtlichen und ebenso knappen Teil zur Materialkunde im Holzbau folgen die gebauten Beispiele. Darunter sind nun aber leider gerade nicht die beiden Häuser A und B aus dem Detailkurs, sondern die schon dutzendfach veröffentlichten und nicht mehr ganz so taufrischen Holzbau-Evergreens. Wer also kaufe dieses Buch? Für Fortgeschrittene ist das Buch wenig hilfreich, weil sie längst den Holzbauatlas aus dem gleichen Verlag (Heft 14) entdeckt haben. Dieser ist zwar teurer, bietet aber Antworten auf nahezu alle Fragen des Bauens mit Holz, sei es in den Dimensionen eines Baseballstadions oder in denen einer Wohnhausfassade. Was als Buch für Studenten nützlich sein könnte, ist für den Praktiker erst recht hilfreich, denn der Teufel steckt bekanntlich im Detail. Aber diesem ist mit der englischsprachigen Detail-Grundlehre „Timber Construction“ in der Praxis sicher nicht beizukommen.

Gernot Weckherlin

Architecture Principe

1966 und 1996. Von Paul Virilio und Claude Parent. 226 Seiten mit Abbildungen, Text Deutsch/Französisch, 29,80 Euro. Dölling und Galitz, Hamburg 2004.

Paul Virilio und Claude Parent gaben von Februar bis Dezember 1966 die Zeitschrift „architecture principe“ heraus und schufen sich damit eine Plattform für ihre Architekturtheorien. Sie proklamierten mit Traktaten und Manifesten eine Architektur der Schräge, die sie mit handfesten, wenn auch utopischen Entwürfen untermauerten. Paul Virilio veröffentlichte hier seine Bunker-Archäologie deutscher Hinterlassenschaften an der Atlantikküste. Bunkerartig auch die beiden realisierten Projekte des Duos, die Pfarrkirche Sainte-Bernadette in Nevers und das Kulturhaus von Charleville, die ebenfalls in der Zeitschrift veröffentlicht wurden. Zwischen den Theorien der beiden Autoren, ihren Entwürfen und den Gebäuden besteht eine beeindruckende Affinität, und man mag die Theorien als Maßstab anzuwenden versucht sein, um ihren Gehalt an den Bauten selbst zu überprüfen – aber so einfach entlassen uns Virilio und Parent nicht. Ihre Theorien sind komplexer, als es ihre Bauten zeigen können. Ihre Stadtentwürfe sind so megaloman, dass man sich irritiert die Augen reibt, dann aber das Entstehungsjahr 1966 und ihre konzeptionelle Nähe zu den metabolischen Stadtutopien oder denen von Archigram oder Constant erkennt.

Dreißig Jahre nach der letzten, der Nr. 9, erschien 1996 im selben Verlag mit dem Titel „Desorientierung oder Auflösung“ die endgültig abschließende Nr. 10. Paul Virilio und Claude Parent konstatieren darin wachsendes Chaos und Desorientierung in der Architektur, die nicht mehr sehr viel mit ihren absolutistischen Architektur- und Stadtideen von 1966 zu tun haben. Architektur sei, so schreibt Claude Parent in Nr. 10 „Philosophie in Kurzform“. Nach dieser Devise sind in den vergangenen dreißig Jahren weitere Kollegen vorgegangen, Texte von Coop Himmelb(l)au, Daniel Libeskind, François Seigneur und Bernard Tschumi ergänzen diese Ausgabe.

In der theorieunfreundlichen Atmosphäre hierzulande ist es kaum aufgefallen, dass der französische Verlag schon 1997 auch eine deutschsprachige Ausgabe des Buches vorgelegt hat. Dölling und Galitz hat nun den deutschen Vertrieb übernommen. *Olaf Bartels*